

Bekanntmachung

Die 12. Sitzung des Hauptausschusses findet am Dienstag, den 15.12.2020 statt.

Beginn: 15:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Hinweis:

Die Vorgaben der aktuellen Landesverordnungen in Bezug auf die Corona-Pandemie schränken die Teilnahme der Öffentlichkeit an der Sitzung ein. Um dem Informations- und Kontrollrecht der Öffentlichkeit nach Kommunalverfassung M-V zu entsprechen, besteht die Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung für Pressevertreter. Sofern die Teilhabe für weitere Gäste zulässig ist, gilt diese unter folgenden Bedingungen:

- das Tragen von Mund-Nase-Bedeckung im Rathaus ist vorgeschrieben
- die Angabe der Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) ist verpflichtend und unterliegen einer Plausibilitätsprüfung
- die Sitzplätze sind im Abstand von mindestens 1,5 Metern zueinander angeordnet
- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt

Weitere Einschränkungen / Änderungen bleiben vorbehalten.

Ausdrücklich erfolgt der Hinweis, dass Personen, die erkrankt sind oder Symptome einer Erkrankung (insb. Fieber, Husten) aufweisen, nicht zur Sitzung erscheinen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Hauptausschusses vom 17.11.2020
- 3 Anträge
- 4 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4.1 Informationsvorlage zum Zins- und Schuldenmanagement der Hansestadt Stralsund per 31.12.2019
Vorlage: IV 0002/2020
- 5 Beschlüsse des Hauptausschusses
- 5.1 Stiftungsangelegenheiten - Wirtschaftssoforthilfe Stiftung Deutsches Meeresmuseum, weitere überplanmäßige Aufwendungen und Ausgaben
UNTERLAGEN WERDEN NACHGEREICHT
Vorlage: H 0133/2020
- 6 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Anträge

- 8 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 9 Beschlüsse des Hauptausschusses
- 9.1 Förderung Marienstraße 2-4 Ärztehaus
Vorlage: H 0109/2020
- 9.2 Förderung Neubau Frankenwall 21 a
Vorlage: H 0117/2020
- 9.3 Ankauf eines Grundstücks in der Gartenstraße 22 in der
Hansestadt Stralsund
Vorlage: H 0101/2020
- 9.4 Grundstückstausch einer städtischen Fläche mit einer
privaten Ackerfläche in der Gemeinde Ummanz
Vorlage: H 0091/2020
- 9.5 Vergabe eines Erbbaurechts im Ortsteil Devin, Dorfstraße
Vorlage: H 0093/2020
- 9.6 Vergabe eines Erbbaurechts in Dranske OT Nonnevitz
Vorlage: H 0097/2020
- 9.7 Verkauf einer Arrondierungsfläche Kurt-Tucholsky-Weg 1
Vorlage: H 0083/2020
- 9.8 Verkauf einer Arrondierungsfläche Kurt-Tucholsky-Weg 2
Vorlage: H 0089/2020
- 9.9 Verkauf einer Arrondierungsfläche Kurt-Tucholsky-Weg 4
Vorlage: H 0102/2020
- 9.10 Verkauf von Grundstücken in der Gemeinde Ramin
Gemarkung Grabitz, Flur 1, Flurstücke 88 und 89-teilw.
Vorlage: H 0079/2020
- 9.11 Verkauf eines unbebauten Grundstücks in Lüssow
Vorlage: H 0085/2020
- 9.12 Verkauf einer Arrondierungsfläche in der Lindenstraße
Vorlage: H 0086/2020
- 9.13 Verkauf von Teilflächen unbebauter Grundstücke in der
Gemeinde Seebad Altefähr
Vorlage: H 0098/2020
- 9.14 Vergabevorschlag Stralsund, Sanierung der Grundschule
"Juri Gagarin", Los 9 - Tischlerarbeiten/Innentüren
Vorlage: H 0111/2020
- 9.15 Vergabevorschlag Stralsund, Sanierung der Grundschule
"Juri Gagarin", Los 12 - Trockenbauarbeiten
Vorlage: H 0114/2020
- 9.16 Vergabe von Planungsleistungen "Gorch Fock I"
Vorlage: H 0107/2020

- 9.17 Vergabevorschlag Stralsund "Altstadtinsel", Neubau
Regionalschule Campus am Sund, Frankenhof 8, Los 5 -
Metallbau/Sonnenschutz
Vorlage: H 0120/2020
- 9.18 Vergabevorschlag Stralsund "Altstadtinsel", Neubau
Regionalschule Campus am Sund, Frankenhof 8, Los 6 -
hinterlüftete Fassade
Vorlage: H 0121/2020
- 9.19 Vergabevorschlag Stralsund "Altstadtinsel", Neubau
Regionalschule Campus am Sund, Frankenhof 8, Los 8 -
Trockenbauarbeiten
Vorlage: H 0122/2020
- 9.20 Vergabevorschlag Stralsund "Altstadtinsel", Neubau
Regionalschule Campus am Sund, Frankenhof 8, Los 11 -
Türen/Zargen
Vorlage: H 0123/2020
- 9.21 Vergabevorschlag Stralsund "Altstadtinsel", Neubau
Regionalschule Campus am Sund, Frankenhof 8, Los 14 -
Bodenbelagsarbeiten
Vorlage: H 0124/2020
- 9.22 Vergabevorschlag Stralsund "Altstadtinsel", Neubau
Regionalschule Campus am Sund, Frankenhof 8, Los 20 -
Elektro
Vorlage: H 0125/2020
- 9.23 Vergabevorschlag Stralsund "Altstadtinsel", Neubau
Regionalschule Campus am Sund, Frankenhof 8, Los 15 -
Heizung
Vorlage: H 0126/2020
- 9.24 Lieferung von Fahrzeugen
Vorlage: H 0130/2020
- 10 Gesellschaftsinformationen
- 10.1 Gesellschaftsaufgaben: Unternehmensgruppe SWS
Stadtwerke Stralsund GmbH - Geschäftsführung
Vorlage: IV 0001/2020
- 11 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 12 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der
Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow
Oberbürgermeister

Niederschrift
der 11. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 17.11.2020
Beginn: 15:00 Uhr
Ende 15:28 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr.-Ing. Alexander Badrow

Mitglieder

Frau Ute Bartel

Herr Stefan Bauschke

ab 15:02 Uhr

Herr Thomas Haack

Frau Andrea Kühl

Herr Jens Kühnel

Herr Thoralf Pieper

Herr Maximilian Schwarz

ab 15:07 Uhr

Herr Dr. Arnold von Bosse

Vertreter

Herr Thomas Schulz

Vertretung für Herrn Michael Philippen

Protokollführer

Herr Steffen Behrendt

von der Verwaltung

Frau Marion Harder

Frau Dr. Maren Heun

Herr Eberhard Krabbe

Herr Jan Kuhn

Frau Lea-Sophie Müller

Herr Jörn Tuttlies

Gäste

Frau Andrea Berger

SES GmbH

Frau Liane Hahn

SES GmbH

Herr Helfried Heubner

SES GmbH

Herr Claas Moeller

SWS GmbH

Christine Peters

SES GmbH

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung

Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung der 11. Sitzung des
Hauptausschusses am 17.11.2020 um die Vorlage H 0095/2020 - Zustimmung
für eine überplanmäßige Ausgabe
Vorlage: AN 0186/2020
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 10.Sitzung des
Hauptausschusses vom 13.10.2020
- 3** Anträge
- 4** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 5** Beschlüsse des Hauptausschusses
- 5.1** Annahme einer Sachspende für das STRALSUND MUSEUM
Vorlage: H 0069/2020
- 5.2** Zustimmung für eine überplanmäßige Ausgabe
Vorlage: H 0095/2020
- 6** Verschiedenes
- 11** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der
Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Hauptausschusses sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Oberbürgermeister, Herrn Dr.-Ing. Badrow, geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr.-Ing. Badrow teilt mit, dass zur Sitzung ein Antrag AN 0186/2020 zur Erweiterung der Tagesordnung um die Vorlage H 0095/2020 vorliegt und stellt diesen wie folgt zur Abstimmung:

Der Hauptausschuss der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Erweiterung der Tagesordnung der 11. Sitzung des Hauptausschusses am 17.11.2020 um die Vorlage H 0095/2020 - Zustimmung für eine überplanmäßige Ausgabe.

Abstimmung: Mehrheit aller Ausschussmitglieder
H 2020-VII-11-0182

Die Vorlage H 0095/2020 wird unter TOP 5.2 in die Tagesordnung eingereiht.

Nachfolgend lässt der Oberbürgermeister über die Tagesordnung einschließlich des Beschlusses H 2020-VII-11-0182 wie folgt abstimmen:

Die vorliegende Tagesordnung wird mit der genannten Ergänzung bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen
H 2020-VII-11-0183

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 10.Sitzung des Hauptausschusses vom 13.10.2020

Die Niederschrift der 10. Sitzung des Hauptausschusses vom 13.10.2020 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen
H 2020-VII-11-0184

zu 3 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen im öffentlichen Teil der Sitzung zur Beratung vor.

zu 5 Beschlüsse des Hauptausschusses

zu 5.1 Annahme einer Sachspende für das STRALSUND MUSEUM Vorlage: H 0069/2020

Ohne Wortmeldung wird folgender Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt, die Sachspende in Höhe von € 800,00 anzunehmen und dem STRALSUND MUSEUM zu übergeben.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen
H 2020-VII-11-0185

zu 5.2 Zustimmung für eine überplanmäßige Ausgabe Vorlage: H 0095/2020

Ohne Wortmeldungen wird folgender Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1.

Die Hansestadt Stralsund übernimmt die anteiligen Kosten bei der Entsorgung des Bodenaushubs auf den Flurstücken 23/1, 24/1, 21/1 und 20/7 tlw. der Flur 29 in der Gemarkung Stralsund, die bei der Errichtung einer Kindertagesstätte entstehen und allein durch die Einstufung in die Kategorie > Z 2 verursacht werden.

Die Höhe der zu übernehmenden Kosten wird auf 185.000,- € beschränkt.

2.

Die haushaltsrechtliche Einordnung 2020 erfolgt überplanmäßig in Höhe von 185.000,- € im TH 11 / Leistung 11.4.02.01.1 Liegenschaften / Sachkonto 52920000/ Finanzkonto 72920000 Beseitigung Altlasten und Verunreinigungen auf Grundstücken / USK 88300.54620. Zur finanziellen Deckung werden Haushaltsmittel in Höhe von 185.000,- € wie folgt gesperrt:

TH 09, Leistung 25.1.01.01.1 Stralsund Museum

USK 52320.40005 Bewachung von Gebäuden	90.000 €
USK 52320.40008 Reinigung von Gebäuden	45.000 €

TH 10, Leistung 42.4.01.01.1 Sportstätten

USK 52310.40071 Bauunterhaltung Sportstätten	50.000 €
--	----------

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung
H 2020-VII-11-0186

zu 6 Verschiedenes

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Oberbürgermeister stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen H 0092/2020, H 0076/2020, H 0082/2020, H 0078/2020, H 0090/2020, H 0094/2020, H 0103/2020, H 0104/2020, H 0105/2020, H 0106/2020, H 0108/2020 und H 0110/2020 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gemäß Beschlussvorschlag beschlossen worden sind.

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow
Vorsitzender

gez. Steffen Behrendt
Protokollführung

Titel: Informationsvorlage zum Zins- und Schuldenmanagement der Hansestadt Stralsund per 31.12.2019

Federführung:	20.1 Abt. Haushalts- und Finanzplanung	Datum:	02.12.2020
Bearbeiter:	Steinfurt, Gisela		

Beratungsfolge	Termin	
Hauptausschuss	15.12.2020	

Sachverhalt:

Gemäß § 13 Absatz 5 der Hauptsatzung der Hansestadt Stralsund muss der Hauptausschuss über den Abschluss von Kreditverträgen regelmäßig informiert werden. Seit 2018 erfolgt dies per 31.12. im Rahmen des Berichts zum Zins- und Schuldenmanagement.

Die vorrangigen Ziele des Berichts sind die Information und die Steuerung des Schuldenmanagements. Er gibt als Informationsquelle einen stichtagbezogenen Überblick über den Schuldenstand, die Schuldenentwicklung und die Belastungen des Haushaltes durch Zins- und Tilgungszahlungen hinsichtlich der Schulden im Haushaltsjahr 2019 sowie deren Entwicklung in den Vorjahren und möglicher Entwicklungen in den Folgejahren. Somit können Schlussfolgerungen für künftiges Handeln gezogen werden, wodurch der Bericht zum 31.12. auch ein Steuerungsinstrument darstellt.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 Bericht zum Zins- und Schuldenmanagement der Hansestadt Stralsund per 31.12.2019

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

Informationsvorlage für den Hauptausschuss zum Zins- und Schuldenmanagement der Hansestadt Stralsund per 31.12.2019

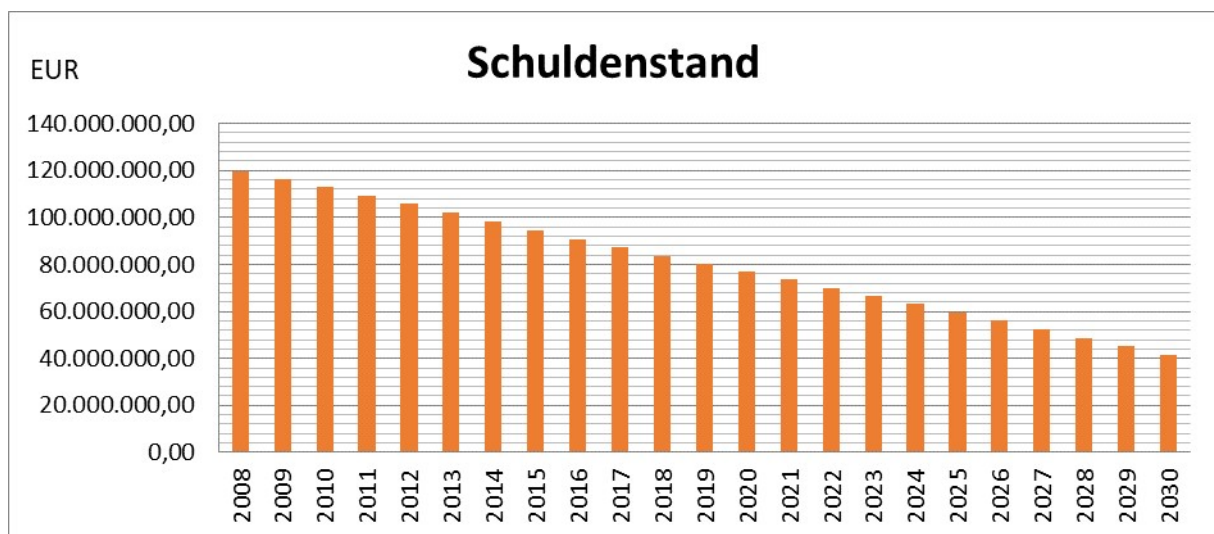
1. Ziele des Zins- und Schuldenmanagements

Die kurzfristigen Ziele des Zins- und Schuldenmanagements der Hansestadt Stralsund sind die sparsame und wirtschaftliche Gestaltung von Verbindlichkeiten, die Reduzierung des Zinsaufwandes, die Begrenzung des Zinsänderungsrisikos, die Planungssicherheit und die kontinuierliche Tilgung entsprechend der finanziellen Leistungsfähigkeit. Langfristig besteht das Ziel, die in den vergangenen Jahrzehnten aufgebauten Schulden der Hansestadt Stralsund kontinuierlich abzubauen, den städtischen Haushalt dadurch zu entlasten und somit dem Grundsatz der Generationengerechtigkeit gemäß § 43 Absatz 1 KV nachzukommen.

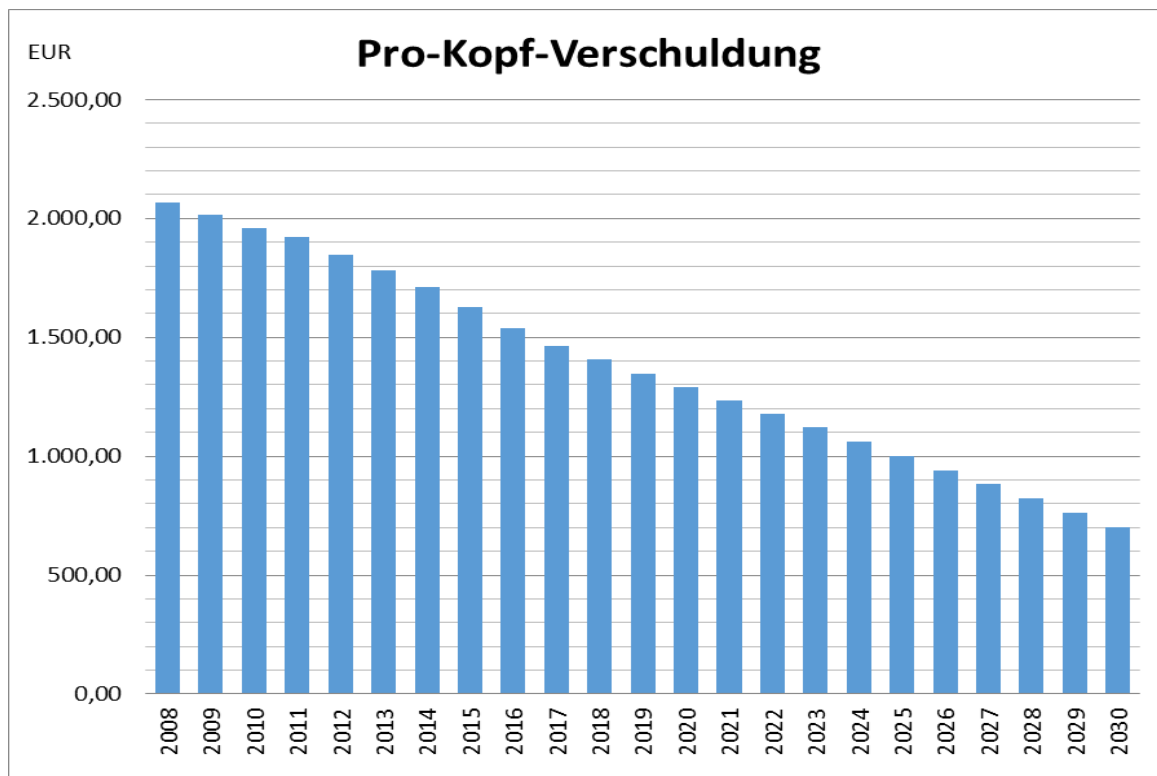
2. Entwicklung des Schuldenstandes der Hansestadt Stralsund

Der Schuldenstand der Hansestadt Stralsund betrug am 31.12.2019 insgesamt 80.012.151,64 EUR. Das Kreditvolumen sank 2019 gegenüber dem Vorjahresergebnis um 4,25% (Vorjahr 4,19%).

Seit dem Haushaltsjahr 2009 hat die Hansestadt Stralsund ihre Investitionen aus eigener Finanzkraft und somit ohne Kreditneuaufnahmen finanziert. Folgende Darstellung zeigt die Entwicklung des Schuldenstandes bis zum Jahr 2030 unter der Annahme, dass keine neuen Kreditaufnahmen erfolgen:



Seit dem 31.12.2008 konnten Verbindlichkeiten in Höhe von 39.617.684,27 EUR reduziert werden. Damit wurden 33,2% des damaligen Schuldenstandes getilgt. Die durchschnittliche Tilgung betrug seit 2008 3,6 Mio. EUR. Dem Trend entsprechend, reduzierte sich auch die Pro-Kopf-Verschuldung von 2.068,80 EUR auf 1.346,60 EUR (Stand 31.12.2019).



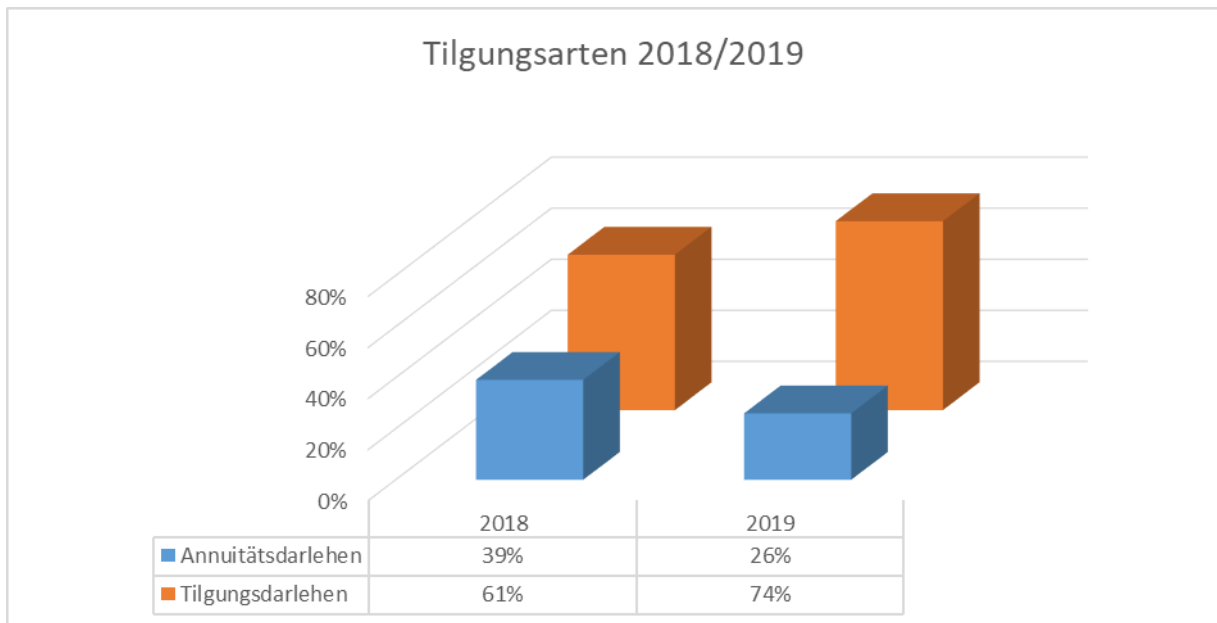
Im Vergleich mit den großen kreisangehörigen Städten in M-V sowie den kreisfreien Städten, hat die Hansestadt Stralsund nach wie vor eine hohe Pro-Kopf-Verschuldung.

in EUR						
Pro-Kopf-Verschuldung	Hansestadt Wismar	Hansestadt Stralsund	Schwerin	Hansestadt Greifswald	Hansestadt Rostock	Neu-brandenburg
2019	2.107,79	1.346,60	1.125,22	1.045,84	737,26	292,57

Quelle: Haushaltspläne/telefonische Rückfragen

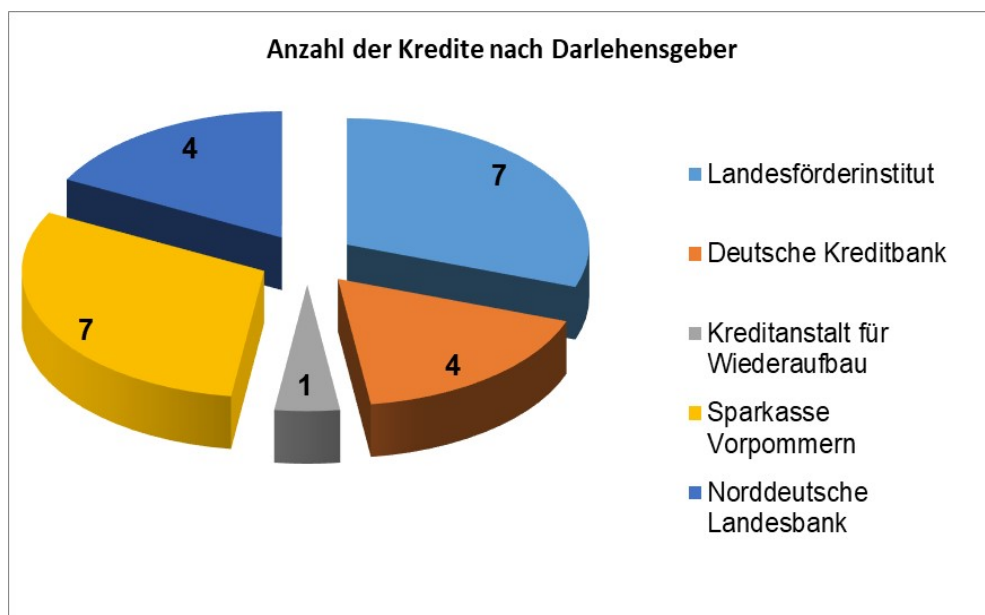
3. Tilgungsarten der Hansestadt Stralsund

Die Darlehen der Hansestadt Stralsund teilen sich auf in annuitätische Tilgungen (festgeschriebener Betrag aus der Summe von Zins und Tilgung) und Ratentilgungen (festgeschriebene Tilgung). Seit 2005 werden keine Kredite mit annuitätischer Tilgung abgeschlossen. Da bei dieser Tilgungsart die Tilgungsraten je nach Zinsentwicklung variieren, bietet die feste Tilgung mehr Planungssicherheit. Im Jahr 2019 wurden drei Darlehen umgeschuldet, sodass sich die Annuitätsdarlehen von 39% auf 26% reduzierten.



4. Übersicht der Darlehensgeber

Zum 31.12.2019 hatte die Hansestadt Stralsund insgesamt 23 Darlehen bei verschiedenen Geldinstituten. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

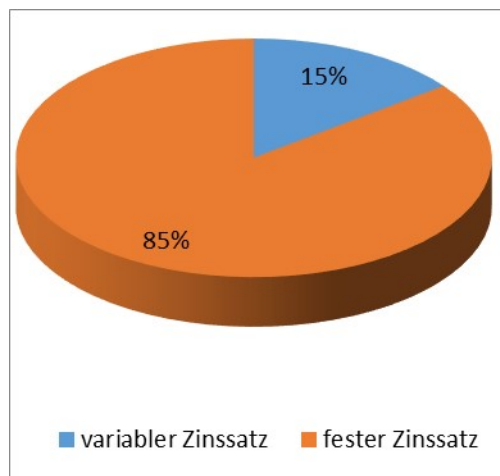


5. Zinsarten und –struktur

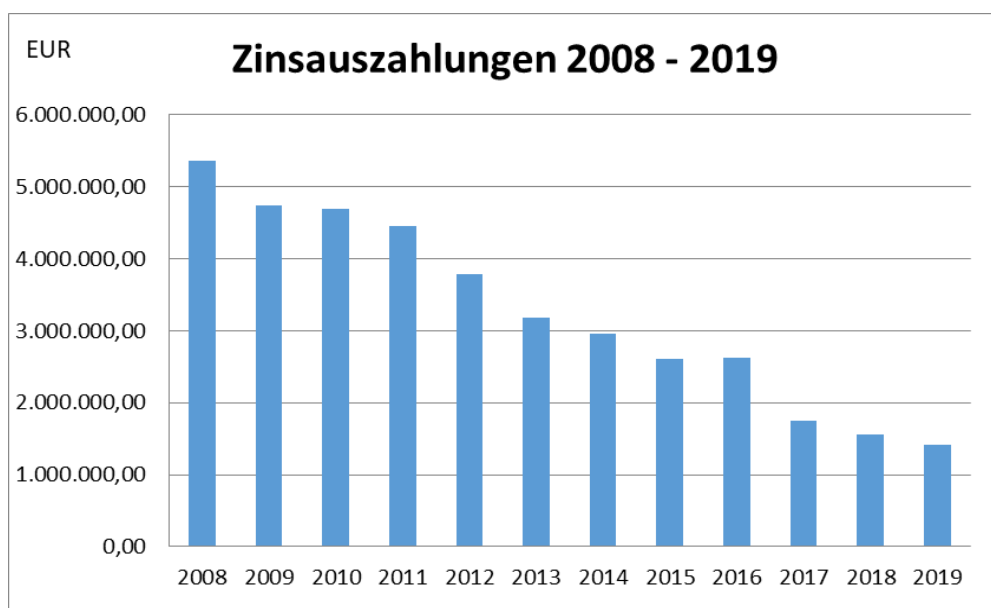
Für die Kredite wurden im Jahr 2019 Zinsauszahlungen in Höhe von insgesamt 1.419.666,20 EUR geleistet. Die abgeschlossenen Kreditverträge der Hansestadt Stralsund enthalten Zinsauszahlungen auf Basis von festen und variablen Zinsen.

Kredite	01.01.2019	31.12.2019
mit festem Zinssatz	64.022.574,00 EUR	68.254.145,81 EUR
mit variablem Zinssatz	19.539.871,27 EUR	11.758.005,83 EUR

Ein fester Zinssatz ist bei 17 der insgesamt 23 laufenden Darlehen vereinbart. Seit 2014 wurden von den insgesamt 11 Kreditumschuldungen fünf Darlehen mit einem variablen Zinssatz und die restlichen sechs mit einem festen Zinssatz abgeschlossen. Damit das Risiko bei einem Zinsanstieg nicht zu hoch ist, wurden die Darlehen mit einem variablen Zinssatz nur mit kurzen Laufzeiten zwischen drei und fünf Jahren festgelegt. Dagegen sind die Darlehen seit 2014 mit einem festen Zinssatz größtenteils mit sehr langen Laufzeiten von bis zu 20 Jahren begründet worden. Damit profitiert die Hansestadt Stralsund auch weiterhin von der Niedrigzinsphase.



Die Zinsentwicklung ist weiterhin fallend. Im Jahr 2018 wurden 1.565.931,59 EUR an Zinsauszahlungen geleistet. 2019 waren es insgesamt 1.419.666,20 EUR. Die durchschnittliche Verzinsung aller Darlehen betrug zum Jahresende rund 1,74 %. Die Zinsentwicklung in den letzten Jahren ermöglichte eine starke Entlastung des Haushaltes der Hansestadt Stralsund. Dies wird durch die folgende Darstellung ersichtlich:

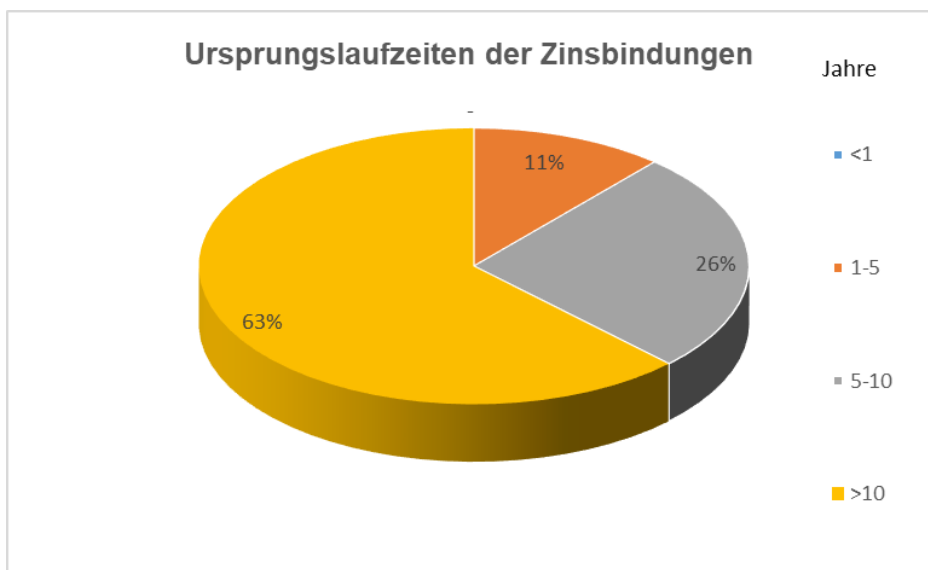


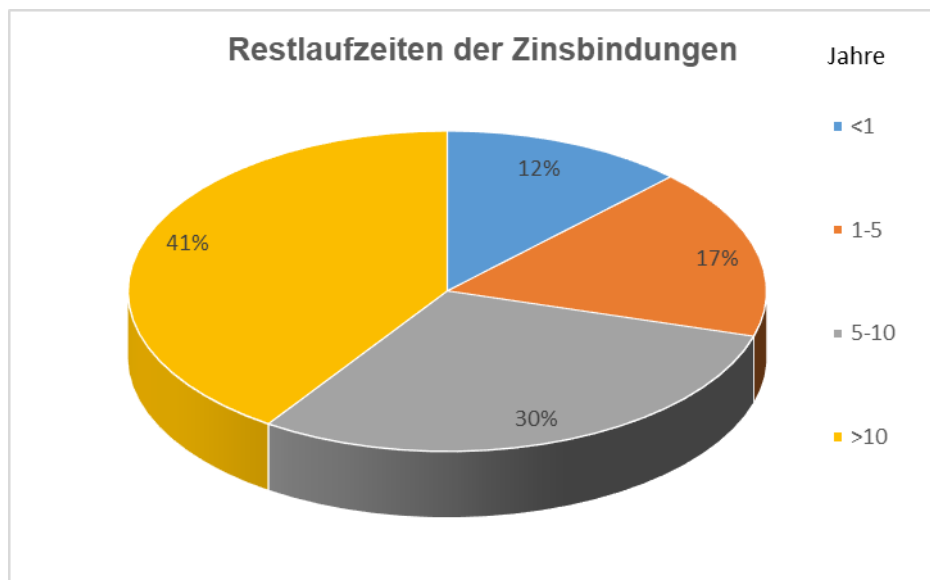
6. Zinsbindung und Restlaufzeiten

Zur Analysierung des Schuldenmanagements der Hansestadt Stralsund ist es unerlässlich die Zinsbindung und die Restschuldenstände zu betrachten. Ein Zinsänderungsrisiko besteht auch bei den Darlehen mit einem festen Zinssatz, jeweils zum Ende der Zinsbindung abhängig vom Zinsniveau. Die „Übersicht Zinsbindung aller Darlehen“ zeigt die Termine des Zinsbindungsendes. Durch kontinuierliche Marktbeobachtung soll auch für diese Kredite eine vorteilhafte Anschlussfinanzierung durch niedrige Zinssätze ermöglicht werden.

Übersicht Zinsbindung aller Darlehen		
Zinsbindung	Zinshöhe bei Umschuldung	Darlehenssumme bei Umschuldung
30.03.2020	variabel	5.250.000,00
30.06.2020	3,52%	4.232.340,97
30.09.2020	variabel	244.139,03
01.01.2021	0,15%	getilgt
31.03.2021	variabel	2.241.666,80
30.12.2021	variabel	3.700.000,00
30.06.2023	4,60%	5.399.460,09
01.07.2024	2,50%	getilgt
01.07.2024	2,50%	getilgt
01.07.2025	2,50%	getilgt
01.07.2025	4,00%	getilgt
15.08.2025	4,00%	getilgt
30.09.2025	1,58%	getilgt
30.10.2025	2,75%	6.100.000,00
30.11.2025	2,78%	6.883.647,20
30.06.2026	0,52%	getilgt
01.01.2027	4,00%	getilgt
30.04.2034	0,90%	2.929.637,01
30.09.2034	0,145%	950.660,26
30.12.2034	0,39%	3.776.805,18
31.12.2036	1,43%	4.804.222,49
31.12.2036	1,43%	6.800.000,00
01.01.2039	2,50%	getilgt

Bei den Laufzeiten der Darlehen wird zwischen den kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Laufzeiten unterschieden. Aus der folgenden Grafik sind die Restlaufzeiten der Zinsbindung ersichtlich.





7. Umschuldungen 2019

Eine Umschuldung ist die Ablösung von Krediten durch andere Kredite und beansprucht nicht die Kreditermächtigung. Während im Haushaltsjahr 2018 keine Umschuldungen vorgenommen wurden, waren im Jahr 2019 drei Kreditumschuldungen fällig:

Zeitpunkt der Umschuldung	Darlehensvolumen	Zinsart / -höhe
30.04.2019	4.354.637,01 EUR	fest / 0,9 %
30.09.2019	2.600.660,26 EUR	fest / 0,145 %
30.12.2019	4.616.805,19 EUR	fest / 0,39 %

Alle drei Darlehen wurden mit einer Laufzeit von 15 Jahren abgeschlossen. Zwei Darlehen waren bereits vor der Umschuldung auf einen variablen Zinssatz festgeschrieben, sodass die Niedrigzinsphase bereits vor der Umschuldung genutzt werden konnte. Bei der Anschlussfinanzierung zum 30.04.2019 konnte der Zinssatz von ursprünglich 4,53% auf 0,9% reduziert werden, wodurch allein im Jahr 2019 ca. 120.900,00 EUR Zinsaufwendungen und -auszahlungen eingespart werden konnten.

8. Kreditneuaufnahme ab 2020

Nachdem es der Hansestadt Stralsund seit über einem Jahrzehnt gelingt, alte Schulden kontinuierlich abzubauen und ohne Neuverschuldung weiter zu investieren, ändert sie diesen Kurs gemäß Haushaltsplan 2020. In der Haushaltsplanung sind erstmals jährliche Kreditneuaufnahmen in folgender Höhe berücksichtigt:

2020	5.205.800,00 EUR	2021	9.569.700,00 EUR
2022	5.467.300,00 EUR	2023	3.584.600,00 EUR

Die Genehmigung des in der Haushaltssatzung für 2020 festgesetzten Gesamtbetrags der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ohne Umschuldungen in Höhe von 5.205.800,00 EUR wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit den Entscheidungen zur Haushaltssatzung vom 03. Juli 2020 versagt. Das

Ministerium für Inneres und Europa hat in der Begründung zu der Entscheidung festgestellt, dass die vorgesehene Kreditaufnahme infolge des sowohl 2020, als auch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes ausgeglichenen Haushalts auch unter Berücksichtigung der Voraussetzungen nach § 17a GemHVO-Doppik grundsätzlich genehmigungsfähig ist. Aufgrund des hohen positiven Saldos aus den Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit zum 31.12.2019 wurde unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips in Aussicht gestellt, das Genehmigungsverfahren erneut kurzfristig aufzunehmen, wenn unter Darstellung des Mittelabflusses die Notwendigkeit einer Kreditgenehmigung begründet werden kann. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts zeigt der Mittelabfluss den Bedarf noch nicht.

Auch in den künftigen Jahren sind weitere Kreditneuaufnahmen vorgesehen. Diese Kredite dienen den umfangreichen Sanierungen zahlreicher Schulen in der Hansestadt Stralsund, mit dem positiven Nebeneffekt, dass die derzeitige Niedrigzinsphase genutzt wird. Dadurch kann der Zinsaufwand trotz Neuverschuldung niedrig gehalten werden.

9. Zinsprognose

Langfristige Zinsentwicklung



Quelle: Bundesbank/Verivox

Die zukünftige Zinsentwicklung wird insbesondere durch die Europäische Zentralbank beeinflusst. Zurzeit liegt der EZB-Leitzins bei 0 Prozent. Im Ergebnis der jüngsten Sitzung des EZB-Rates am 20.09.20 gab es keine Zinsänderungen. Zinserhöhungen sind in absehbarer Zeit kein Thema. Fraglich ist wie die zweite Welle der Corona-Pandemie den Zins- und Kapitalmarkt beeinflussen wird. Dies hängt vor allem von der Entwicklung der Pandemie, von den Gegenmaßnahmen und deren wirtschaftlichen Auswirkungen sowie von finanziellen Hilfen der Euro-Staaten ab.

10. Chancen und Risiken

Im Jahr 2019 konnten die unter Punkt 1 genannten Ziele des Schuldenmanagements erfüllt werden. Insbesondere durch die bestehende Niedrigzinsphase sind im Zuge der Umschuldungen in Höhe von insgesamt 11.572.102,46 EUR weitere Zinseinsparungen auch für die kommenden Jahre möglich. Im Haushaltsjahr 2020 stehen weitere vier Umschuldungen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 9.970.619,03 EUR an. Auch hierfür werden weitere Einsparmöglichkeiten hinsichtlich der Zinsauszahlungen erwartet.

Die nicht absehbaren Auswirkungen der Corona-Krise für den Haushalt der Hansestadt Stralsund stellen ein noch nicht kalkulierbares Risiko dar. Ob die Hansestadt Stralsund an ihrem eingeschlagenen Konsolidierungskurs festhalten kann, um die künftigen Aufgabenstellungen zu erfüllen, steht aufgrund der noch nicht valide bezifferbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie gerade auf die Steuerentwicklungen der Folgejahre in Frage.

Dr.-Ing. Alexander Badrow